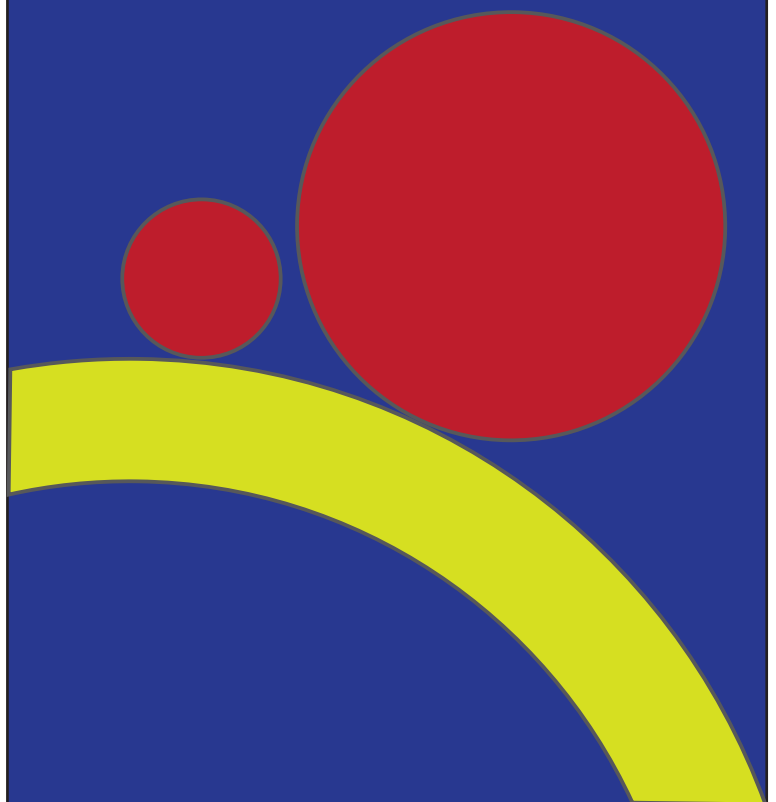


Abschlussbericht für die Förderstelle 09.11.2021



Projekt Bewegungsfreiräume II



Abschlussbericht BFR II

Inhaltsverzeichnis

1. Intro	2
1.1. Projektdauer	2
1.2. Projektumfang	2
2. Erhebung	2
2.1. Spielplatzuntersuchung	2
2.2. Untersuchung med. Nahversorgung (Zielvereinbarung)	3
2.3. Vertiefende Untersuchung Barrieren für Sehbehinderung	3
2.4. Ausweitung der Untersuchung auf des Nachbar-QM	3
3. Sensibilisierung	4
3.1. Tagungen	4
3.2. Kunstaktionen im öffentlichen Raum	5
3.3. Sonstiges	7
4. Öffentlichkeitsarbeit	7
4.1. Beratung	7
4.2. Veranstaltungen	9

1. Intro

Das Projekt **Bewegungsfreiräume II** (BFR II) baut auf dem von 2015 bis 2017 geförderten Projekt Bewegungsfreiräume auf. Es ergänzt das Erhebungsmodul des Vorgängerprojekts und baut das Sensibilisierungsmodul stark aus.

1.1. Projektdauer

Auch uns hat die Corona Epidemie die Planung durcheinander gebracht. So mussten wir Veranstaltungen mehrfach verschieben und auch die Erhebungstätigkeit konnte nicht so durchgeführt werden, wie wir das geplant hatten.

Deshalb wurde die zunächst bis 31.12.2020 begrenzte Laufzeit des Projekts 2x verlängert. Zunächst bis 31.05.2021, dann noch einmal bis 31.07.2021.

1.2. Projektumfang

1.2.1. Zielvereinbarung (siehe Formblatt Anlage)

- Erfassung und Beschreibung der Zugänglichkeit von Gewerberäumen im Erdgeschoss des QM-Gebietes Brunnenstraße sowie von Arztpraxen.
- Gespräche über die Ergebnisse aus den beiden Projekten mit der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft degewo, dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) im Bezirk Mitte und mindestens einem weiteren, im Laufe des Projektes noch zu benennenden Akteur.
- Inhaltliche Planung, Organisation und Durchführung eines Fachgesprächs mit für die Umsetzung von Barrierefreiheit relevanten Akteuren im Bezirk Mitte.

1.2.2. Ergänzende Leistungen

- Zugänglichkeit v. Spielplätzen. (beispielhafte Untersuchung)
- Untersuchung hinsichtlich der Barrieren für Menschen mit Sehbehinderung
- Untersuchung der unmittelbar an das Untersuchungsgebiet angrenzenden Straßenseiten der Bernauer Straße.
- Untersuchung des Gebiets des QM Ackerstr. hinsichtlich der Zugänglichkeit von Gewerberäumen im Erdgeschoss sowie von Arztpraxen

2. Erhebung

2.1. Spielplatzuntersuchung

Für die Untersuchung beispielhafter Spielplätze konnten wir eine Gruppe Jugendlicher vom Verein Interaktiv e.V. gewinnen, die in der bezirklichen Spielplatzkommission aktiv ist. Der Verein Interaktiv befasst sich vor allem mit den Bedarfen von Menschen mit Behinderung (MmB) und migrantischem Hintergrund.

Die Gruppe wurde nach außen vertreten durch Koray Güner (20). Herr Güner entwickelte das Untersuchungskonzept in Abstimmung mit Rollers e.V. und leitete die Untersuchungen seines Teams.

Es zeigte sich, dass die Spielplätze weder den Bedarfen behinderter Kinder noch denen von behinderten oder betagten Betreuenden gerecht werden.

Die Ergebnisse der Untersuchung wurden in einer umfangreichen Dokumentation festgehalten.



2.2. Untersuchung med. Nahversorgung (Zielvereinbarung)

Die in der Zielvereinbarung festgehaltene Untersuchung der med. Versorgungseinrichtungen wurde durchgeführt. Die Ergebnisse liegen in Tabellenform und als thematische Karten vor.

Ergänzend wurden die Einrichtungen der allgemeinen Grundversorgung (z.B. Einkaufen, Gastronomie, Kultur, Kitas, usw.) im Untersuchungsgebiet und den unmittelbar angrenzenden Bereichen hinsichtlich Ihrer Zugänglichkeit überprüft, und die Ergebnisse ebenfalls in Tabellen und thematischen Karten festgehalten.

Insgesamt wurden im Gebiet des QM Ackerstraße ca. 90, im Gebiet des QM Brunnenstraße etwa 140 Nahversorgungseinrichtungen untersucht.

Es zeigte sich, dass vor allem die Zugänglichkeit zu medizinischen Praxen völlig unzureichend ist. Die Zugänglichkeit zu den sonstigen Versorgungseinrichtungen ist im Gebiet des QM Brunnenstraße relativ gut. Große Unterschiede gibt es bei der Zugänglichkeit von Versorgungseinrichtungen entlang der Brunnenstraße. Während die Erdgeschoßbläden auf der östlichen Seite des BV zum allergrößten Teil zugänglich sind (keine Altbauten), dominieren auf der westlichen Seite (vormals QM Ackerstr.) Altbauten das Straßenbild. Hier liegen die Erdgeschoßebenen (Ladengeschäfte) zwischen 35 und 50cm über dem Terrain und sind nur über Stufen erreichbar. Meist sind hier noch nicht einmal mobile Rampen einsetzbar, weil die Eingangstüren zu schmal oder Höhenunterschied zu groß ist.

2.3. Vertiefende Untersuchung Barrieren für Sehbehinderung

Besonderes Augenmerk legten wir auf die Untersuchung von Barrieren für Menschen mit Sehbehinderung. Hier fielen uns vor allem die enorme Anzahl von Pollern auf, die meist mitten auf den Gehwegen aufgestellt sind. In Verbindung mit ihrer grauen Farbgebung sind sie vor dem Grau der Gehwege für sehbehinderte Menschen kaum zu erkennen.

Wir haben dies gegenüber dem SGA mehrmals zur Sprache gebracht und man versprach uns überflüssige Poller zu entfernen und die grauen Poller mit Kontraststreifen zu versehen.

Weiters fielen einige Fahrradbügel auf, die so angeordnet sind, dass die daran abgestellten Fahrräder in den Gehbereich ragen. Auch hier versprach das SGA Abhilfe.

Zudem wolle man in Abstimmung mit den zuständigen Fachressorts die Dauer der Grünphase von Fußgängerampeln überprüfen und wo nötig, akustische Signalgeber nachrüsten.

2.4. Ausweitung der Untersuchung auf des Nachbar-QM

In Absprache mit Herrn Schönknecht haben wir die Untersuchung der Zugänglichkeit von Einrichtungen der Nahversorgung auf das Gebiet des QM Ackerstraße ausgeweitet.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung mündeten in ein kleines Rampenprojekt, welches aus Mitteln des Aktionsfont des QM Ackerstraße finanziert wurde und in Zusammenarbeit mit der STK Brunnenstraße Nord realisiert wurde.

Die Zusammenarbeit mit der STK Brunnenstr. Nord stellte gleichzeitig die Basis für die anstehende Verstetigung des Projekts Bewegungsfreiräume dar.

Ein ähnlich strukturiertes Projekt soll 2022 Im Gebiet des QM Brunnenstraße realisiert werden.

Siehe unsere Website: <https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab?start=10>



3. Sensibilisierung

3.1. Tagungen

3.1.1. Präsenztagung (Zielvereinbarung)

Wie in der Zielvereinbarung festgehalten, haben wir im Rahmen einer Fachtagung zu Fachgesprächen geladen. Es waren Vertreter der Senatsverwaltung, des BA . des Jobcenters und verschiedener Träger und sonstige Multiplikatoren eingeladen.

Siehe unsere Website:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/161-wir-machen-mitte-barrierefrei-2>

Download Dokumentation:

https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/Tagungsbericht_V-06a_2021-10-09.pdf

Die Tagung verlief äußerst erfolgreich. Wir entschlossen uns deshalb, diese Tagung als Auftaktveranstaltung zu einer langfristig angelegten Tagungsreihe zu verstehen. Damit entwickelten wir gleichzeitig einen wesentlichen Baustein zur nachhaltigen Wirkung (Verstetigung) nach Abschluss des Projekts.

3.1.2. 1. Video-Konferenzen (Restart)

Die geplante Fortführung unserer Veranstaltungsreihe geriet 2020 wegen der Corona Epidemie leider ins Stocken. Im Frühjahr 2021 entschlossen wir uns die Veranstaltung als Online-Video-Konferenz weiterzuführen.

Im April 2021 führten wir die 1. Video-Konferenz durch. Da seit der Präsenzveranstaltung sehr viel Zeit vergangen war, haben wir die Videoveranstaltung als „Restart“ aufgefasst und Themen der Vorgängerveranstaltung noch einmal aufgegriffen.

Siehe unsere Website:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/171-video-konferenz-14-04-2021>

Download Konzept:

https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-04-13_V8_Konzept-VideoKonf_AK.pdf

Download Protokoll:

https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-04-26_Protokoll-VideoKonferenz.pdf

3.1.3. 2. Video-Konferenzen (inklusive Kiezspaziergänge)

Was muss man berücksichtigen, will man einen weitgehend barrierefreien Kiezspaziergang organisieren?

Aus den im Plenum vorgeschlagenen Maßnahmen haben wir eine Checkliste zur Planung und Durchführung inklusiver Kiezspaziergänge entwickelt.

Download Checkliste:

https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-06-29_Checkliste-Kiezspaziergang%3%A4nge-1-AK.pdf

Download Protokoll:

https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-06-09_Protokoll-VideoKonferenz.pdf



3.1.4. 3. Videokonferenz (barrierefreie Kommunikation) und Workshop

diese Konferenz fand nach Ende des Projekts, am 06.10.2021 zum Themenfeld „Barrierefreie Kommunikation“ statt und setzt die im Projekt begonnene Veranstaltungsreihe fort.

Am 08.10.2021 wurden die in der Videokonferenz vermittelten Inhalte in einem 4stündigen Workshop (Präsenz) vertieft.

Die Veranstaltungsreihe und die damit verbundenen Workshops werden in Zusammenarbeit mit der STK Brunnenstraße Nord durchgeführt.

Die Verstetigung des Projekts und die Vernetzung mit Akteuren im Quartier sind so auch nach Ende der Projektlaufzeit gewährleistet.

3.2. Kunstaktionen im öffentlichen Raum

Rollers e.V. beauftragte die Künstlergruppe oqbo (<http://www.oqbo.de>) mit der Organisation, Durchführung und Dokumentation mehrerer Kunstaktionen im öffentlichen Raum. Die Kunstaktionen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Sensibilisierungsmoduls und stießen bei den Bewohnern, Künstlern und Akteuren der Behindertenarbeit auf großes Interesse.

3.2.1. Ohne schiefe Bahn I (2018-19)

In der Woche vom 21. Januar 2019 bis zum 27. Januar 2019 werden 70 verschiedene, von den oqbo-Künstler*innen gestaltete und produzierte Plakate das Erscheinungsbild der Brunnenstraße zwischen Bernauer Straße und Ramlerstraße verändern.

Auf grellem Neonorange waren Worte, poetische Wortschöpfungen, kurze Texte, Fotos oder Zeichnungen zu sehen, die im weitesten Sinne den Begriff Barriere thematisieren.

Daneben wurde täglich mit Anbruch der Dunkelheit im Schaufenster der Galerie eine Diashow gezeigt, die sich mit Kunst und Behinderung auseinandersetzt.

Siehe unsere Website:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/kunstaktionen/ohne-schiefe-bahn-2018-19>

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/106-oqbo-aktionswoche>

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/108-oqbo-aktionswoche-beginnt>

3.2.2. Vortrag Adi Hösle 22.01.2019: „Ich male, also bin ich“

A. Hösle geht der Frage nach „dem Entstehungsort und der Autorschaft von Kunstwerken nach, hinterfragt unsere Freund- und Selbstbilder und diskutiert das Thema Selbstbestimmung und Teilhabe.“

Dazu nutzt er ein EEG Meßgerät und ein Brain Computing Interface (BCI), das es ermöglicht Hirnströme zu visualisieren (Bilder entstehen zu lassen).

Besonders gefreut haben wir uns über den überraschenden Besuch von Angela Jansen. Sie ist an ASL erkrankt und sagt von sich selbst: „Ich bin nicht krank, ich kann mich nur nicht bewegen“.

Mit ihr demonstrierte Herr Hösle den Versuch gedankengesteuert Bilder zu generieren, die live auf einem Monitor gezeugt wurden.

Siehe unsere Website:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/kunstaktionen/ich-male-also-bin-ich-2019>



3.2.3. Rahmenhandlungen (2019)

Der Übergang zwischen öffentlichem Raum und dem Projektraum oqbo in der Brunnenstraße 63 wird zum Hauptakteur eines Jahresprojektes unter dem Titel Rahmenhandlungen.

Mit der Entwicklung und Durchführung dieses Projekts wurden die Künstler der Gruppe oqbo vom Verein Rollers e.V. beauftragt, der als Träger des Projekts „Bewegungsfreiräume“ Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bürger für die Belange von Menschen mit Behinderung fördert.

In einer Reihe von Interventionen wurden alle bei oqbo ausstellenden Künstler*innen im Jahre 2019 gebeten, den Übergangsbereich öffentlicher Raum – Galerieraum thematisieren. (*Schwellenbereich, Schwellenangst, Barriere*)

Siehe unsere Website:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/kunstaktionen/rahmenhandlungen-2019>

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/143-ausstellungseroeffnung-rahmenhandlungen>

3.2.4. Ohne schiefe Bahn II (2019)

Anlässlich des *Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung* haben wir mit den Künstlern der Gruppe oqbo die Plakataktion vom Frühjahr 2019 erweitert.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/159-plakataktion-ii-dezember-2019-2>

3.2.5. Kolovesi - Brunnenviertel - Trail (25.06.2021)

Julia Ziegler und Frank Eltner legten den Brunnenviertel-Trail, einen Rundweg um das Gebiet des QM Brunnenviertel, an. Sie thematisierten dabei Barrieren sowohl topografischer, als auch physiologischer und psychologischer Art.

Aus dem Konzept:

„Jeder Mensch kommt an Grenzen, muss sich damit auseinandersetzen, dass es, vielleicht nur für ihn, hier nicht weitergeht oder fremd wird, sei es politisch, körperlich, in einer Beziehung, von außen oder von innen... Einige Grenzen gelten für alle, andere für wenige oder für einige wenige nicht.“

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/168-kolovesi-brunnenviertel>

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/173-kolovesi-brunnenviertel-start>

3.2.6. Freiluftlesung "Deviantes" (29.07.2021)

Die für 2020 geplante Freiluftlesung konnte endlich am 29.07. 2021 durchgeführt werden.

Seraphina Lenz machte im Rahmen einer „Freiluftlesung“ den Stadtraum um den Vinetaplatz auch für Menschen mit Sehbehinderung mittels Audiodiskription „sichtbar“.

Die Audiodeskription Deviantes erzählt von Orten, Fundstücken und Situationen aus mehreren Monaten beobachtender Forschung rund um den Vinetaplatz im Wedding. Seraphina Lenz hat Gesprächen zugehört und Veränderungen notiert, Gegenstände ge-



funden und die Vegetation beobachtet.

Entstanden ist zudem ein professionell produzierter Podcast, sodass der Text nachgehört werden kann. (sh. Link unten)

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/176-deviantes-2021>

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/178-deviantes-podcast-2> (mit Podcast)

3.3. Sonstiges

3.3.1. Beteiligung im Mobilitätsbeirat

Der Mobilitätsbeirat ging aus dem Fahrrad hervor und wird durch das SGA betreut. Herr Koch beteiligte sich an einer Sitzung und thematisierte Barrieren in unserem Untersuchungsgebiet. Insbesondere wies er auf die vielen Barrieren hin, die vor allem Menschen mit Sehbehinderung gefährden. Neben Gehwegschäden und fehlenden Akustiksignalen an Fußgängerampeln, seien vor allem fahrlässig abgelegte E-Scooter und vom SGA so installierte Fahrradbügel, dass die daran angeschlossenen Fahrräder in die Gehbahn ragen, gefährliche Hindernisse, bzw. Barrieren.

Herr Rössler und Frau Weissler versprachen sich dieser Probleme anzunehmen und Abhilfe zu schaffen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Beratung

4.1.1. Landeszentrale für polit. Bildung (28.05.2018)

Beratung zu Fragen der Barrierefreiheit in der Geschäftsstelle in der Hardenbergstr. (ehem. Amerikahaus)

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/96-landeszentrale-fuer-politische-bildung>

4.1.2. Teilnahme an der Fachtagung „Reisen für alle“ im BMW (12.07.2018)

Die Einladung geht zurück auf unsere Beratungen für das Projekt „Reisen für Alle“.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/98-fachtagung-reisen-fuer-alle-im-bmw>

4.1.3. Barrientour mit der degewo (01.02.2019) (Zielvereinbarung)

Gemeinsame Begehung ausgewählter Blöcke mit der degewo Quartiersmanagerin Nesrin Demir und ihrem Kollegen Nico Dorn, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Zugänglichkeit der Gebäude zu eruieren.

Die Begehung blieb leider völlig folgenlos.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/111-rundgang-mit-degewo>

4.1.4. Museumsportal (20.03.2019)



Treffen mit den Redakteurinnen des [Museumsportals](#) Berlin im Podewill. Thema: Darstellung der Zugänglichkeit der Berliner Museen für MmB. Wie soll eine hilfreiche Beschreibung der Zugänglichkeit aussehen? Rollers e.V. kann, basierend auf den Erfahrungen mit **Bewegungsfreiräume**, der Redaktion hilfreiche Hinweise geben ijr Angebot zu optimieren..

4.1.5. Rollers e.V. im Abgeordnetenhaus von Berlin (07.05.2019)

Frau Fatoş Topaç, Sprecherin für Sozialpolitik und Pflegepolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin, lud uns ein, unser Projekt **Bewegungsfreiräume** vorzustellen.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/117-rollers-e-v-im-abgeordnetenhaus-von-berlin>

4.1.6. Besuch bei der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung (13.05.2019)

Wir sind von der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Frau Braunert-Rümenapf, eingeladen worden unser Projekt **Bewegungsfreiräume** vorzustellen.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/118-besuch-bei-der-landesbeauftragten-fuer-menschen-mit-behinderung>

4.1.7. Ortsbegehung Mauergedenkstätte (17.06.2019)

Die Gedenkstätte Berliner Mauer wandte sich an uns mit der Bitte, sie in Fragen der Zugänglichkeit der Gedenkstätte zu beraten.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/119-ortsbegehung-mauergedenkstaette>

4.1.8. Im Abgeordnetenhaus Berlin (05.11.2019)

Frau Stefanie Fuchst (Mitglied des Abgeordnetenhauses für DIE LINKE) ist sozialpolitische und pflegepolitische Stecherin ihrer Fraktion. Sie lud uns ein, unser Projekt **Bewegungsfreiräume** vorzustellen und über die Belange und Forderungen von Menschen mit Behinderung zu sprechen.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/122-abgeordnetenhaus-berlin-11-2019>

4.1.9. Rollers e.V. in Kirgisistan??? (07.11.2019)

Kirgisistan hat 2019 die UN Behindertenrechtskonvention unterschrieben. Vor diesem Hintergrund besuchte eine hochrangige Delegation der kirgisischen Regierung vom 03.11. bis 09.11.2019 Berlin.

Am 07.11.2019 besuchten sie die Bezirksbehindertenbeauftragte Frau Knuth zu einem Informationsgespräch. Dazu lud Frau Knuth den Vorsitzenden des Behindertenbeirats Mitte, Herrn Koch von Rollers e.V. ein, der das Projekt **Bewegungsfreiräume** als Beispiel für bürgerschaftliches Engagement vorstellte.

Die Delegation war davon so beeindruckt, dass Sie um eine Projektdokumentation und die Erlaubnis, diese ins russische übersetzen zu dürfen, bat. Dem späteren Email-Verkehr



war zu entnehmen, dass man nun in Bischkek (Hauptstadt Kirgistans) ein an **Bewegungsfreiräume** angelehntes Projekt entwickeln wolle.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/123-rollers-e-v-in-kirgisistan>

4.1.10. Beratung KUNST-WERKE BERLIN e. V. (17.01.2020)

Das [KW Institute for Contemporary Art](#) in der Auguststraße in Berlin Mitte baut sein Haus um. Es soll u.a. für Menschen mit Behinderung zugänglicher werden.

Vor diesem Hintergrund ist **Bewegungsfreiräume** eingeladen worden, sich die Situation vor Ort anzusehen und gegebenenfalls Empfehlungen zur Verbesserung der Zugänglichkeit zu geben.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/144-noch-mehr-kultur>

4.1.11. Bei den JuSos (20.01.2020)

Die JUSOS in Berlin Mitte luden Rollers e.V./ Projekt **Bewegungsfreiräume** zu einem Arbeitstreffen zum Thema Mobilität ein. Rollers e.V. sollte dabei einen Beitrag zu Mobilität und Behinderung leisten.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/158-julus-diskutieren-mobilitaetsfragen>

4.1.12. Beratung der evangelischen Versöhnungsgemeinde

Beratung der evangelischen Versöhnungsgemeinde zu Fragen der Barrierefreiheit in Zusammenhang mit dem Nachbarschaftstreff „Waschküche“ in der Feldstraße 10.

4.2. Veranstaltungen

4.2.1. Auftaktveranstaltung BFR II (14.05.2018)

Zusammen mit dem Projekt „Lieblingsorte“ eine Initiative der Nachbarschaftsetage (STK Osloer Str.) und des Paritätlers, stellt Rollers e.V. die Ergebnisse des Vorläuferprojekts vor und kündigten die Planungen für **Bewegungsfreiräume II** an.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/94-auftaktveranstaltung-bewegungsfreiraeume-ii>

4.2.2. Kiezspaziergang mit dem VCD (09.10.2018)

Auch dieses Jahr gibt es im Vorfeld der Fachtagung einen Kiezspaziergang, den ROLLERS e.V. zusammen mit Stefanie Puschmann von bwgt e.V. vorbereitet hat.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/104-kiezspaziergang-mit-dem-vcd>

4.2.3. VCD Fachtagung „Sicher mobil im Alter“ (16.10.2018)

Zum 3.Mal wurde Rollers e.V. gebeten, sich mit seiner im Projekt **Bewegungsfreiräume** gewonnenen Expertise an Planung und Durchführung der VCD Fachtagung zu beteiligen.

In diesem Jahr richtete sich das Fachforum in erster Linie an Akteure der Senioren- und Behindertenarbeit. Die rund 30 Teilnehmenden beschäftigten sich in diversen Work-

shops und Diskussionsrunden mit Fragen des Fußverkehrs und der Zugänglichkeit/ Barrierefreiheit für alle, insbesondere für Senior*Innen.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/105-vcd-fachtagung-sicher-mobil-im-alter>

4.2.4. Video-Konferenz "Wir machen Mitte!" - Barrierefrei! (14.04.2021)

Die im Rahmen des Projekt Bewegungsfreiräume entwickelte Veranstaltungsreihe wurde nach langer Pause (Corona) nun als Video-Konferenz fortgeführt. Die Veranstaltung stellte den „Restart“ der Reihe dar und frische wesentliche Punkte der Vorgängerveranstaltung auf.

Carolyn Einbeck (Schildkröte GmbH) und Alex Koch (Rollers e.V.) berichteten aus ihrer Erfahrung mit verschiedenen Erhebungsprojekten und wiesen auf Probleme und Lösungsmöglichkeiten bei der Erhebung von Daten zu Zugänglichkeitsbarrieren hin.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/171-video-konferenz-14-04-2021>

Downloads:

Konzept Restart: https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-04-13_V8_Konzept-VideoKonf_AK.pdf

Protokoll: https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-04-26_Protokoll-Videokonferenz.pdf

4.2.5. Video-Konferenz "Wir machen Mitte!" - Barrierefrei! (28.10.2019)

Inklusive Kiezspaziergänge

Im Rahmen der Konferenzreihe „Wir machen Berlin – Barrierefrei!“ lud Rollers e.V. am 09.06.2021 zu einer Fachkonferenz zur Planung und Durchführung barrierefreier Kiezspaziergänge. Die Veranstaltung wurde zusammen mit STK-Brunnenstraße-Nord durchgeführt. Die Ergebnisse des Treffens wurden zu einer Checkliste zusammengefasst.

Blogbeiträge:

<https://bfr.rollers-ev.de/index.php/was-geht-ab/175-video-konferenz-inklusive-kiezspaziergaenge>

Downloads:

Checkliste: https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-06-29_Checkliste-Kiezspazier%C3%A4nge-1-AK.pdf

Protokoll: https://bfr.rollers-ev.de/images/PDFdownloads/2021-06-09_Protokoll-Videokonferenz.pdf